

Mit dem Willen eines Kindes

WAS
WIRKLICH
ZÄHLT

Wieso darf ein kleiner Junge dem Fürsten von Monaco den Mund verbieten? Weil er eine Botschaft hat, die gehört werden sollte: „Redet nicht - handelt!“ Felix Finkbeiner aus Bayern hat einen ganz einfachen Plan: Er will mit Bäumen die Welt retten und ist dabei, ein Wunder zu vollbringen

1 Hausaufgabe, die die Welt verändert

Alles beginnt mit einem Referat in der vierten Klasse der Munich International School in Starnberg. „Felix erzählt uns etwas über die Klimakrise“, sagt die Lehrerin. Eine normale Hausaufgabe für einen Neunjährigen. Felix redet von Abgasen, Ölverbrennung, Erderwärmung und von seiner Angst vor der Zukunft. Es ist Januar 2007 – der weltweit wärmste Januar seit 130 Jahren. Die ganze Welt spricht über das Klima. Doch nur sein Referat endet mit dem Satz: „Lasst uns eine Million Bäume pflanzen!“ Ein Gedanke, der Felix nicht mehr loslassen sollte.

6 Worte – eine Botschaft

Manchmal sind Träume so groß, dass sie unmöglich erscheinen. Felix Finkbeiner träumt davon, die Erde zu retten mit einer Botschaft: „Hört auf zu reden, pflanzt Bäume!“ Felix ist jetzt zwölf Jahre alt. Er glaubt an das Gute im Menschen und daran, alles erreichen zu können. Eigentlich ein naiver Gedanke. Doch oft sind es einfache Ideen, die ein Wunder bewirken. Felix weiß, dass er dazu mächtige Freunde braucht. Er bittet Albert von Monaco, seine Botschaft in die Welt zu tragen – und der Fürst sagt „Ja“. Für dieses Foto bekommt er kein Honorar. Das Bild geht um die Welt, und seine Botschaft lautet: Es lohnt sich, auf die Weisheit eines Kindes zu hören. Kinder können uns die Augen öffnen ...

700 Kinder wählen ihn zum Chef

Manchen Ideen wachsen Flügel. Felix wiederholt sein Referat an anderen Schulen, spricht auf Einladung vor Firmen und Verbänden. Schließlich gründet er die Umweltorganisation „Plant-for-the-Planet“ – und wird von den Vereinten Nationen (UN) eingeladen. Es ist der Beginn einer Weltkarriere. Felix erzählt, fasziniert, überzeugt – und wird in den UN-Kindervorstand gewählt. Jetzt hören ihm auch die Mächtigen der Welt zu: Barack Obama, Kofi Annan und Al Gore unterstützen sein Projekt.

1 Idee für die Ewigkeit

Können Bäume tatsächlich die Zukunft unserer Erde retten? Eine 25 Meter hohe Buche erzeugt genügend Sauerstoff, um drei Menschen leben zu lassen. Eine einzige große Eiche speichert mehr CO₂, als wir in einem Jahr mit dem Auto verfahren. Das größte Wunder aber ist, dass jeder dieser Bäume sein Leben lang die Kraft in sich trägt, einen Wald zu gründen, der Jahrtausenden überdauern wird. So entstand der Amazonas-Regenwald, die grüne Lunge unseres Planeten. Mit einem einzigen Baum. Das ist Felix' Idee. Es gibt nicht viele Menschen mit einer Idee für die Ewigkeit.

1000 wertlose Versprechen

„Als ich geboren wurde, haben sie versprochen, Autos zu bauen, die ganz wenig CO₂ produzieren. Heute fahren noch immer Geländewagen auf der Autobahn“, sagt Felix Finkbeiner. „Ein Flug nach London kostet nur 19 Euro, doch uns Kinder kostet er unsere Zukunft.“ Das Kyoto-Protokoll? Wertloses Papier. Der Klimagipfel in Kopenhagen? Nur ein Lippenbekenntnis. „Dabei kann jeder etwas tun. Es ist doch so einfach“, sagt Felix. Er hat in nur drei Jahren mehr erreicht als die Politik in Jahrzehnten: Allein in Deutschland stehen eine Million neue Bäume. Weltweit werden es schon bald mehr als 50 Millionen Bäume in 56 Staaten sein – weil ein kleiner Junge aus Deutschland eine große Idee hatte.

Felix Finkbeiner (12)

Fürst Albert II. von Monaco (51)

STOP TALKING
START PLANTING

*) „Hört auf zu reden, pflanzt Bäume.“